

Sanierung der Insel im Angelweiher

Reger Betrieb herrschte am 25. und 26. Februar am Angelweiher an der Straße nach Heusenstamm. Die Naturschutzverbände hatten angeregt, auf der Insel die Wurzelstöcke von Erlen und Weiden auszugraben, die Vegetation zurückzuschneiden und neue Kiesbänke anzulegen. Mit diesen Maßnahmen sollen wieder geeignete Nistmöglichkeiten für den stark gefährdeten Flussregenpfeifer geschaffen werden.

Der Vorschlag fand die Zustimmung der Stadt, und es wurde beim Umweltamt des Kreises Offenbach der Antrag gestellt, die Arbeiten aus Mitteln der Ersatzabgabe zu finanzieren. Erfreulicherweise ist der Antrag angenommen und die Zusage für die Finanzierung der Arbeiten zügig erteilt worden. Die Naturschutzverbände danken dem Umweltamt für die schnelle Abwicklung!

Mitarbeiter der Firma Garten- und Landschaftsbau Rudolph haben nun in enger Absprache mit dem Ortsbeauftragten für Vogelschutz Peter Erlemann die Arbeiten vorbildlich ausgeführt. Nachstehend einige Impressionen, Fotos: P. Erlemann, 25.2.2016





Gesamtansicht der Insel nach dem Abschluss der Arbeiten: Kiesbänke für die Anlage der Nistmulde und offene Uferzonen zur Nahrungssuche. Im mittleren Bereich wird sich schütterer Pflanzenwuchs entwickeln. Foto: P. Erlemann, 26.2.2016

Der etwa starengroße Flussregenpfeifer besiedelte früher Kiesbänke an naturnahen Gewässern. Durch deren Ausbau und Begradigung gingen diese Lebensräume verloren.

Heute ist die Art selten. Als Bodenbrüter besiedelt sie nur noch Kiesgruben und Seen, wo offene, kiesige und nur schütter bewachsene Flächen vorhanden sind.

Mit den jetzt durchgeführten Arbeiten ist die Insel im Angeltweiher wieder ein geeigneter Nistplatz.



Flussregenpfeifer *Charadrius dubius* bei der Nahrungssuche in der Obertshausener Gemarkung. Foto: P. Erlemann, 12.4.2015